

13. eine Stellungnahme über die Vereinbarkeit einer Entfernungsmassnahme mit den Artikeln 48/3 und 48/4 abzugeben, wenn er jemanden aufgrund von Artikel 55/4 vom subsidiären Schutzstatus ausschließt,

14. eine Stellungnahme über die Vereinbarkeit einer Entfernungsmassnahme mit den Artikeln 48/3 und 48/4 abzugeben, wenn er den subsidiären Schutzstatus aufgrund von Artikel 55/5/1 § 1 oder § 2 Nr. 1 entzieht,

15. die in Artikel 57/6/1 Absatz 4 erwähnte Stellungnahme im Hinblick auf die Festlegung der Liste der sicheren Herkunftsländer abzugeben.“

Art. 12 - In Artikel 57/9 desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 14. Juli 1987 und zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 8. Mai 2013, werden die Wörter "in den Artikeln 57/6 Nr. 1 bis 7, 57/6/1, 57/6/2 und 57/6/3" durch die Wörter "in den Artikeln 52/4, 57/6 Nr. 1 bis 15, 57/6/1, 57/6/2 und 57/6/3" ersetzt.

Art. 13 - Artikel 57/27 desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 14. Juli 1987 und abgeändert durch die Gesetze vom 15. September 2006 und 27. Dezember 2006, wird durch drei Absätze mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"Absatz 1 findet keine Anwendung, wenn er Auskünfte betrifft, die:

1. den Nachrichten- und Sicherheitsdiensten zur Kenntnis gebracht werden und für die Erfüllung ihrer Aufträge von Nutzen sind, wie im Grundlagengesetz vom 30. November 1998 über die Nachrichten- und Sicherheitsdienste bestimmt, oder

2. im Rahmen einer polizeilichen oder gerichtlichen Untersuchung von den Polizeidiensten, dem Prokurator des Königs, dem Föderalprokurator oder dem Untersuchungsrichter angefordert werden oder

3. sich auf Indizien für Straftaten beziehen, die dem Prokurator des Königs gemäß Artikel 29 des Strafprozessgesetzbuches zur Kenntnis gebracht werden, oder

4. den europäischen beziehungsweise internationalen Rechtsprechungsorganen auf ausdrücklichen Antrag gemäß den sie betreffenden Vorschriften zur Kenntnis gebracht werden oder

5. sich auf Angaben zur Identität beziehen, die dem Ausländeramt zur Kenntnis gebracht werden.

Die in Absatz 2 erwähnten Behörden geben keine Informationen über einzelne Asylanträge oder über die Tatsache, dass ein Asylantrag eingereicht wurde, an die Stellen weiter, die den Asylsuchenden seinen Angaben zufolge verfolgt beziehungsweise ihm ernsthaften Schaden zugefügt haben.

Ebenso wenig holen sie Informationen bei den Stellen, die den Asylsuchenden seinen Angaben zufolge verfolgt beziehungsweise ihm ernsthaften Schaden zugefügt haben, in einer Weise ein, die diesen Stellen die Tatsache zur Kenntnis bringen würde, dass der betroffene Asylsuchende einen Asylantrag eingereicht hat, und die seine körperliche Unversehrtheit oder diejenige seiner unterhaltsberechtigten Angehörigen oder die Freiheit und Sicherheit seiner noch im Herkunftsstaat lebenden Familienangehörigen in Gefahr bringen würde.“

Art. 14 - Artikel 74/17 § 1 desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 19. Januar 2012, wird durch einen Absatz 2 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"Für den Fall, dass der Generalkommissar für Flüchtlinge und Staatenlose eine Stellungnahme in Anwendung von Artikel 57/6 Absatz 1 Nr. 9 bis 14 abgibt, aus der hervorgeht, dass ein Risiko in Bezug auf die Artikel 48/3 und 48/4 besteht, kann die Entfernung nur vorgenommen werden, wenn der Minister oder sein Beauftragter in einem mit Gründen versehenen Beschluss ausführlich nachweist, dass die Stellungnahme des Generalkommissars für Flüchtlinge und Staatenlose nicht mehr aktuell ist.“

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Poitiers, den 10. August 2015

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Vizepremierminister und Minister der Sicherheit und des Innern

J. JAMBON

Der Staatssekretär für Asyl und Migration

T. FRANCKEN

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz,

K. GEENS

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2015/00705]

23 AOÛT 2015. — Loi modifiant la loi du 12 avril 1965 concernant la protection de la rémunération des travailleurs en ce qui concerne le paiement de la rémunération. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 23 août 2015 modifiant la loi du 12 avril 1965 concernant la protection de la rémunération des travailleurs en ce qui concerne le paiement de la rémunération (*Moniteur belge* du 1^{er} octobre 2015).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2015/00705]

23 AUGUSTUS 2015. — Wet tot wijziging van de wet van 12 april 1965 betreffende de bescherming van het loon der werknemers wat de uitbetaling van het loon betreft. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 23 augustus 2015 tot wijziging van de wet van 12 april 1965 betreffende de bescherming van het loon der werknemers wat de uitbetaling van het loon betreft (*Belgisch Staatsblad* van 1 oktober 2015).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2015/00705]

23. AUGUST 2015 — Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 12. April 1965 über den Schutz der Entlohnung der Arbeitnehmer in Bezug auf die Zahlung der Entlohnung — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 23. August 2015 zur Abänderung des Gesetzes vom 12. April 1965 über den Schutz der Entlohnung der Arbeitnehmer in Bezug auf die Zahlung der Entlohnung.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST BESCHÄFTIGUNG, ARBEIT UND SOZIALE KONZERTIERUNG

23. AUGUST 2015 — Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 12. April 1965 über den Schutz der Entlohnung der Arbeitnehmer in Bezug auf die Zahlung der Entlohnung

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Abgeordnetenversammlung hat das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 74 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - Artikel 5 des Gesetzes vom 12. April 1965 über den Schutz der Entlohnung der Arbeitnehmer, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 11. Februar 2013, wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 1 Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

„§ 1 - Die Zahlung der Entlohnung erfolgt in Giralgeld. Die Entlohnung kann jedoch in die Hand gezahlt werden, insofern diese Modalität durch ein innerhalb eines paritätischen Organs abgeschlossenes kollektives Arbeitsabkommen oder eine implizite Vereinbarung vorgesehen ist oder gängige Praxis im Sektor ist.

Der König bestimmt das Verfahren und die Modalitäten für die Feststellung und die Bekanntmachung einer Vereinbarung oder einer gängigen Praxis in Bezug auf die Zahlung der Entlohnung in die Hand im Sektor.“

2. Die Paragraphen 2, 3 und 4 werden aufgehoben.

Art. 3 - Vorliegendes Gesetz tritt am ersten Tag des zwölften Monats nach dem Monat seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Artikel 5 § 1 Absatz 2 des Gesetzes vom 12. April 1965 über den Schutz der Entlohnung der Arbeitnehmer, so wie er durch Artikel 2 Nr. 1 abgeändert wird, tritt am Tag der Veröffentlichung des vorliegenden Gesetzes im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 4 - Übergangsweise können Arbeitgeber, die einem paritätischen Organ unterstehen, in dem am Tag des in Artikel 3 Absatz 1 festgelegten Inkrafttretens ein Feststellungsverfahren, so wie vom König bestimmt, läuft, die Entlohnung weiterhin in die Hand zahlen, bis dieses Verfahren abgeschlossen ist.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Genf, den 23. August 2015

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Beschäftigung
K. PEETERS

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz,

K. GEENS

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2015/00711]

11 MAI 2015. — Arrêté royal portant exécution de l'article 57/6/1, alinéa 4, de la loi du 15 décembre 1980 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers, établissant la liste des pays d'origine sûrs. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 11 mai 2015 portant exécution de l'article 57/6/1, alinéa 4, de la loi du 15 décembre 1980 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers, établissant la liste des pays d'origine sûrs (*Moniteur belge* du 15 mai 2015).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2015/00711]

11 MEI 2015. — Koninklijk besluit tot uitvoering van het artikel 57/6/1, vierde lid, van de wet van 15 december 1980 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen, houdende de vastlegging van de lijst van veilige landen van herkomst. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 11 mei 2015 tot uitvoering van het artikel 57/6/1, vierde lid, van de wet van 15 december 1980 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen, houdende de vastlegging van de lijst van veilige landen van herkomst (*Belgisch Staatsblad* van 15 mei 2015).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.